



Amt für Versorgung und
Inklusion Bremen



in Kooperation mit



Merkblatt

Traumaambulanzen in Bremerhaven

Schnelle Hilfe für Opfer von Gewalttaten

Nach einer körperlichen oder psychischen Gewalterfahrung können in Einzelfällen Symptome starker psychischer Belastung wie Niedergeschlagenheit, Alpträume, Ängste, Unruhe oder Flashbacks auftreten. Diese gehören zunächst zu einer normalen Stressreaktion. Manchmal halten diese Symptome aber länger an und führen im schlimmsten Falle zu Folgeerkrankungen wie z. B. einer Posttraumatischen Belastungsstörung oder Depressionen.

Die unmittelbare Zeit nach einem erfahrenen Trauma ist für viele Betroffene sehr belastend. Die Traumaambulanzen bieten dabei die notwendige Unterstützung an.

Zielgruppe

Die Traumaambulanzen bieten psychotherapeutische Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Opfer einer Gewalttat geworden sind, an. In Betracht kommen insbesondere Fälle mit Kapitalverbrechen (Überfall, schwere Körperverletzung), mit sexuellen Gewalttaten (ab 2024 auch Herstellung, Verbreitung oder öffentliches Zugänglichmachen von Kinderpornografie), bei erheblicher Vernachlässigung von Kindern oder mit sogenannten Schockschäden (z. B. Tatzeuge von Mord, Totschlag und schwerer Körperverletzung) sowie bei psychischer Gewalt (z. B. Nachstellung/Stalking).

Unterstützung können auch Angehörige, Nahestehende und Hinterbliebene erhalten.

Das Angebot

Das Angebot der Traumaambulanzen umfasst im Einzelnen:

- Aufklärung und Beratung über Trauma und mögliche Traumafolgen
- Hilfe im Umgang mit dieser besonderen Lebenssituation
- Diagnostik vorhandener Symptome und weitergehende Empfehlung
- Krisenintervention und Akutmaßnahmen zur Stabilisierung
- Psychotherapeutische Akut-Behandlung
- Vermittlung weiterer Hilfsangebote

Wenn die Voraussetzungen vorliegen können zunächst bis zu fünf Behandlungsstunden (acht für Kinder und Jugendliche) wahrgenommen werden. Eine Verlängerung um zehn Stunden ist möglich.

Kosten

Das Angebot ist für Sie kostenfrei. Beim Erstkontakt wird ein Kurzantrag ausgefüllt, den das Amt für Versorgung und Integration Bremen erhält.

Weitere Informationen

Näheres zum Anspruch auf Leistungen der Traumaambulanz nach dem Sozialgesetzbuch XIV und weiteren Versorgungsleistungen bietet das Amt für Versorgung und Inklusion Bremen, Doventorscontrescarpe 172 D, 28195 Bremen.

Eine Kontaktaufnahme ist per Email an office.ser@avib.bremen.de oder telefonisch über die Nummer 0421 361-5541 möglich.

Terminvergabe

Es wird versucht, Ihnen so bald wie möglich (innerhalb weniger Tage) einen Termin anzubieten. Dafür wenden Sie sich bitte direkt an eine der Traumaambulanzen.

Bitte denken Sie daran, Ihren Termin abzusagen, wenn Sie ihn nicht wahrnehmen können.

Traumaambulanzen in der Stadt Bremerhaven:

für Kinder und Jugendliche:

ARCHE Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Robert-Blum-Str. 7
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 924090

für Erwachsene

Klinikum Bremerhaven Reinkenheide
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Postbrookstraße 103
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 2993508 oder 0471 / 2993400